



4. August 2009

Preis für Ehrenamtliche

Eppendorf (ch) – „Katharina scheute sich nicht, auch in schwierigen Situationen Trost zu spenden, zum Beispiel, wenn ein Kind gestorben war. Sie hatte keine Berührungsängste“, lobte Carolin Cords, die Leiterin des Ronald McDonalds Hauses in der Robert-Koch-Straße. Die Rede ist von Katharina Emich, einer ehemaligen Schülerin des Gymnasiums Eppendorf, die drei Jahre lang ehrenamtlich im Ronald McDonald Haus arbeitete, in dem Eltern von schwerkranken Kindern wohnen können, die im Universitätsklinikum Eppendorf behandelt werden.

Für ihr Engagement wurde sie nun vom Verein Hegemalige e.V., einem Zusammenschluss ehemaliger Schüler des Gymnasiums Eppendorf, mit dem Preis „Offene Tür“ geehrt. Drei Stunden in der Woche hat Katharina Emich im Ronald McDonald Haus gearbeitet, 'mal im Büro, 'mal in den Zimmern, vor allem aber im Kochteam. „Ich kam immer nach der Schule und ha-

be gemacht, was gerade anfiel“, erzählt die muntere Zwanzigjährige, die im vergangenen Jahr Abitur machte und nun in Gießen Medizin studiert.

Der Preis „Offene Tür“ ist mit 1000 Euro dotiert. Jeweils die Hälfte dieser Summe erhalten die Preisträger und die Institution, für die sie arbeiten. „Wir wollen die Jugendlichen mit diesem Preis für ihr ehrenamtliches Engagement belohnen und anderen Mut machen, sich zu engagieren“, erläuterte Heinz Oberlach, der Vorsitzende der Hegemaligen bei der Preisübergabe.

Im Ronald McDonald Haus arbeiten derzeit neben drei hauptamtlichen Kräften 45 Ehrenamtliche, darunter 39 Frauen. Männer mit handwerklichen Fähigkeiten können das Team gern ergänzen. Die hausmeisterlichen Tätigkeiten liegen mitunter brach. Wer Lust hat, für ein paar Stunden in der Woche mitzuarbeiten, möge sich bitte unter der Telefonnummer 46 88 62 - 24 (-0) melden.



Der diesjährige Preis „Offene Tür“ ging an Katharina Emich (Mitte). Heinz Oberlach und Carolin Cords waren begeistert.

Foto: Hanke